

## Sichere Bewegung für Menschen mit Demenz: „FreeWalker“-Studie

**BAD ISCHL.** Die MAS Alzheimerhilfe ist Teil einer internationalen Studie. Bei „FreeWalker“ wird mit betroffenen Menschen erarbeitet, wie eine technische Lösung aussehen kann, damit ältere Personen sich außerhalb ihrer Unterkunft freier und sicherer bewegen können.

Aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen verlieren Menschen oft die Orientierung und bringen sich in Gefahr. Das internationale Forschungsprojekt „FreeWalker“ arbeitet aktuell gemeinsam mit Menschen mit Demenz an einer technischen Lösung, damit ältere Personen sich außerhalb ihrer Unterkunft freier und sicherer bewegen können. „FreeWalker“ wird mit über 150 Personen in Österreich, den Nie-



**Die Ischler MAS Alzheimerhilfe ist Teilnehmer dieses internationalen Feldversuchs.**

derlanden und der Schweiz getestet. Die MAS Alzheimerhilfe ist Teilnehmer dieses internationalen Feldversuchs, der aktuell gestartet wurde. Ergebnisse sind

noch 2021 zu erwarten.

### Technik, die Sicherheit geben soll

Konkret wird mittels einer spezifischen App auf einem Smartphone (oder einem GPS-Tracker - ein spezielles Arm- oder Halsband) in bestimmten Situationen, z.B. wenn jemand sich verläuft oder eine Schwäche erleidet, automatisch eine Verbindung mit einer Kontakt- oder Betreuungsperson erstellt. Diese kann dann weitere Maßnahmen einleiten. Neu an dieser technischen Lösung sei, dass „FreeWalker“ kein gewöhnliches GPS-Tracking-System ist. Es sei eine Sicherheitsverfolgung der nächsten Generation. „FreeWalker“ sei anpassungsfähiger

und zeichne sich dadurch aus, dass es lernt, wo sich eine Person auskennt und automatisch „sichere Zonen“ definiert, in die sie sich für Spaziergänge oder Besorgungen gefahrlos begeben kann. Zufrieden zeigt sich auch der Projektleiter der MAS Alzheimerhilfe, Roland Sperling: *„Die technische Lösung gibt verunsicherten Personen Sicherheit zurück. Damit fällt es ihnen leichter, wieder selbstständig einen Spaziergang zu machen oder Termine beim Arzt oder Friseur bzw. Treffen mit Freunden wahrzunehmen. Gleichzeitig nimmt es den Angehörigen viel Druck und beruhigt, weil im Fall der Fälle das Wiederfinden schnell und effizient funktioniert.“*  
[www.aal-europe.eu/projects/free-walker/](http://www.aal-europe.eu/projects/free-walker/)